Protokoll 28.03.2023

Punkt 1: Bekanntgabe: Personalangelegenheiten
Punkt 2: Urkundspersonen: Geis, Germer
Punkt 3: Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung: -
Punkt 8 (Neubau Umspannwerk) wird vertagt und zuerst nicht-öffentlich vorberaten.
Antrag der FDP: Punkt 9 (Wohnprojekt Smile) zu vertagen.
Wir stimmen dagegen, die Mehrheit des GR stimmt für die Vertagung.
Punkt 4: Bekanntgabe Haushaltsverfügung
Die Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan kann nun vollzogen werden. Das Kommunalrechtsamt macht nur Einschränkungen bei der Darlehensaufnahme. Statt €18 Mio. dürfen nur €8 Mio. aufgenommen werden. Die Gemeinde muss bis zum 04.08.2023 gegenüber dem Kommunalrechtsamt darlegen, wie diese finanzielle Lücke gedeckt werden kann. Um die Gemeinde vor ungeplanten hohen Mittelabflüsse zu schützen, wird dem Gemeinderat zusätzlich zum Wirtschaftsdatenblatt auch ein Mittelabflussplan bei Maßnahmen über €80.000 vorgelegt.
Punkt 5: Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG, Benennung eines Gesellschaftervertreters
Da die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder 2023 endet, muss ein neuer Aufsichtsrat bestellt werden. Wie bisher wird der BM als Gesellschaftsvertreter für die Gemeinde vorgeschlagen.
Punkt 6: Neubau einer Kita am Standort Rosenstraße – Vergabe der Trägerschaft
Die Trägerschaft für die neue Kita wurde europaweit ausgeschrieben und zwei Bewerber haben ihre Angebote abgegeben. Nach Prüfung und Wertung der Unterlagen, haben die Waldwichtel e.V. das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Deshalb wird die Verwaltung beauftragt, einen Vertrag über den Betrieb und die Förderung der Kindertageseinrichtung mit dem Waldwichtel e.V. zu erarbeiten und dem GR zur Beschlussfassung vorzulegen. Der Neubau soll im Juni 2023 fertig gestellt werden.
Wir freuen uns, mit den Waldwichteln einen bewährten und zuverlässigen Partner für die neue Kita gefunden zu haben. Und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Zustimmung zum Beschlussvorschlag.
Punkt 7: Neuverpachtung der Jagdbezirke SLR vom 01.04.2023 bis 31.03.2032
Die Verpachtung der vier Jagdbezirke wurde bereits im Ausschuss für Finanzen und Betriebe ausführlich vorberaten. Die Verwaltung schlägt für den Bezirk St. Leon vier Pächter, für Rot III zwei Pächter, für Rot IV vier Pächter und für den Golfplatz einen Pächter vor.

Ebenso wird die Jagdpacht auf die durchschnittliche Jagdpacht der umliegenden Gemeinden erhöht und beträgt ab 2023: für Feld- und Gewässerflächen 1,50 €/ha und für Waldflächen 5,00 €/ha. Auf eine Wildschadenregelung wird verzichtet.
Wir stimmen der Vergabe der Jagdbezirke und der Erhöhung der Jagdpacht zu. Wir bitten die Jagdpächter gut mit den benachbarten Jagdpächtern zusammenzuarbeiten und sich bei der Ausführung der Jagd eng miteinander abzustimmen.
Punkt 8: vertagt
Punkt 9: vertagt
Punkt 10: Verbrauchsgebührenbescheide 2022 (Wasser) für die Rasenplätze des VfB St. Leon und des FC Rot – Antrag auf Übernahme der Mehrkosten
Da der Sommer 2022 sehr trocken war, mussten die beiden Vereine ihre Rasenplätze fast täglich bewässern um Beschädigungen zu verhindern. Der erhöhte Verbrauch und die gestiegenen Verbrauchskosten führten bei den Gebührenbescheiden 2022 zu einer hohen Nachzahlungsforderung.
Beide Vereine stellten den Antrag, die Mehrkosten zu reduzieren bzw. zu übernehmen. Der Eigenbetrieb Wasserversorgung hat das Anliegen geprüft und in zwei Punkten korrigiert: die Hochrechnung vom 19.11.22 bis 31.12.22 wurden herausgenommen, da hier von keinem weiteren Verbrauch ausgegangen werden kann und die Abschlagszahlungen wurden herabgesetzt. Die Mehrkosten gegenüber 2019 liegen nach Aktualisierung beim FC Rot bei ca. €3500 und beim VfB St. Leon bei ca. €3700. Die Übernahme der Mehrkosten können im Rahmen der Vereinsförderung erfolgen.
Wir sind in diesem Punkt unterschiedlicher Meinung und stimmen deshalb uneinheitlich ab.
Der GR stimmt den Beschlussvorschlag mehrheitlich zu.
Punkt 11: Einführung einer Kostenersatzsatzung inklusive Kostenverzeichnis für Feuerwehreinsätze und Regelung der Überlandhilfe
Aufgrund der Häufung von Fehlalarmen bei Brandmeldeanlagen sowie einer Satzungspflicht für ehrenamtlich tätige Feuerwehrkräfte, wurde von der Verwaltung ein Entwurf für eine Kostenersatzsatzung für Feuerwehreinsätze erstellt.
Bei den Aufgaben der Feuerwehr unterscheidet man zwischen Pflichtaufgaben und Kann-Aufgaben. Pflichtaufgaben sind grundsätzlich unentgeltlich außer bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsätzlichkeit.
Punkt 12: Realisierung einer Toilettenanlage am Bahnhof Rot-Malsch

Um ein Meinungsbild zu diesem Thema einzuholen, wurde von der Verwaltung im Herbst 2021 eine Umfrage durchgeführt. Es gingen 219 Rückmeldungen ein, davon befürworteten 180 Teilnehmende eine WC-Anlage.
Aufgrund der Haushaltslage schlägt die Verwaltung vor, die Sanitäranlage von der Baustelle der Kramer-Mühle zu verwenden, sobald dieses dort nicht mehr benötigt wird. Da diese Sanitäranlage Eigentum der Gemeinde ist, fallen nur die Kosten der Erschließung und geringfügige Um- und Anbaukosten an. Für Wartung und Reinigung sind jährlich Mittel in den Haushalt einzustellen.
Für den Haushalt 2024 werden die entsprechenden Mittel neu angesetzt.
Punkt 13: Verlegung des Wochenmarktes auf den Dorfplatz am Rathaus/Harres
Um ein Meinungsbild der Bevölkerung zur Verlegung des Marktes zu erhalten, wurde die Verwaltung in der GR-Sitzung vom 25.10.22 beauftragt, eine Umfrage durchzuführen. Diese Umfrage wurde von der Verwaltung ausgewertet und in dieser Sitzung vorgestellt. Aus dieser Umfrage war leider kein klares Meinungsbild zu erkennen. Bei der relevantesten Frage (Sollte der Wochenmarkt auf den Dorfplatz verlegt werden?) stimmten 229 für die Verlegung, 223 stimmten gegen die Verlegung und 10 Personen machten keine Angabe. Von den acht Marktbeschickern stimmten fünf für die Verlegung, ein Marktbeschicker stimmten dagegen und zwei nahmen an der Umfrage nicht teil.
Vielen Dank für die Umfrage und die ausführliche Aufbereitung dieses Punktes. Wir tun uns hier mit einer Entscheidung über die Verlegung ziemlich schwer. Bei der Befragung der Bevölkerung kam kein klares Ja oder Nein heraus. Auch wir haben über unsere Homepage ein Online-Befragung gemacht, die mit einem Patt endete. Die Marktbeschicker möchten eine Verlegung auf den Dorfplatz haben. Dann gäbe es allerdings keine Einkaufsmöglichkeit mehr im Ortsteil Rot. Hier ist guter Rat teuer und die optimale Lösung wird es hier nicht geben. Wir sind hier sehr unentschlossen und werden hier unterschiedlich abstimmen.
Beschluss: Verlegung des Marktes auf den Dorfplatz wird abgelehnt.
Der Prüfung der Verlegung auf den Parkplatz hinter das Schuhhaus Back wird zugestimmt. Es erfolgt eine Anfrage an die Marktbeschicker evtl. einen Abendmarkt einzurichten.
Punkt 14: Verschiedenes**:**
Verlängerung der Zuschuss-Zusage für die Kramer-Mühle bis September 2024
Punkt 16: Wünsche und Anfragen
Wir regen an, bei Jubilaren statt Gutscheine für Blumen eher Gutscheine z. B. von der Bäckerei zu verschenken. →Gutscheine werden in wechselnder Folge verschenkt.